

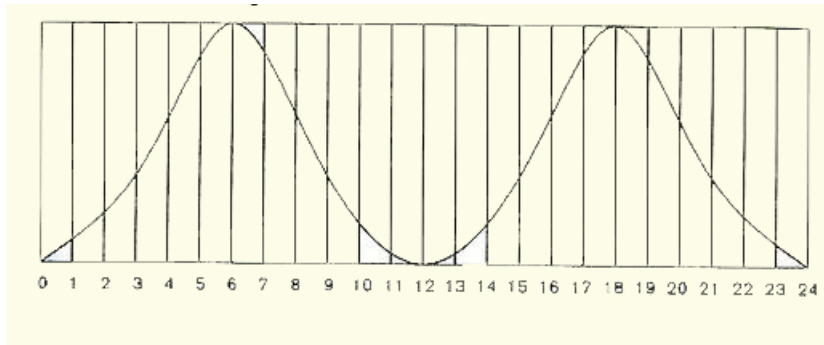
Der Biorhythmus

Wussten Sie, dass Ihr persönlicher Biorhythmus abhängig ist von der Geburtsstunde?!

In folgendem sehen Sie die Darstellung zweier Abbildungen.

Abb. 1

Tages-Biorhythmus in Resonanz mit den Tagesphasen und den Gezeiten.



In den vier Tagesabschnitten, den vier Jahreszeiten und den Gezeiten finden sich je zwei entladende und zwei aufladende Phasen, die sich abwechseln.

Positive Zeitabschnitte:
energetische Entladung
(aktive Phase, Flut)

Negative Zeitabschnitte:
energetische Aufladung
(passive Phase, Ebbe)

24:00 bis 06:00 Uhr

06:00 bis 12:00 Uhr

12:00 bis 18:00 Uhr

18:00 bis 24:00 Uhr

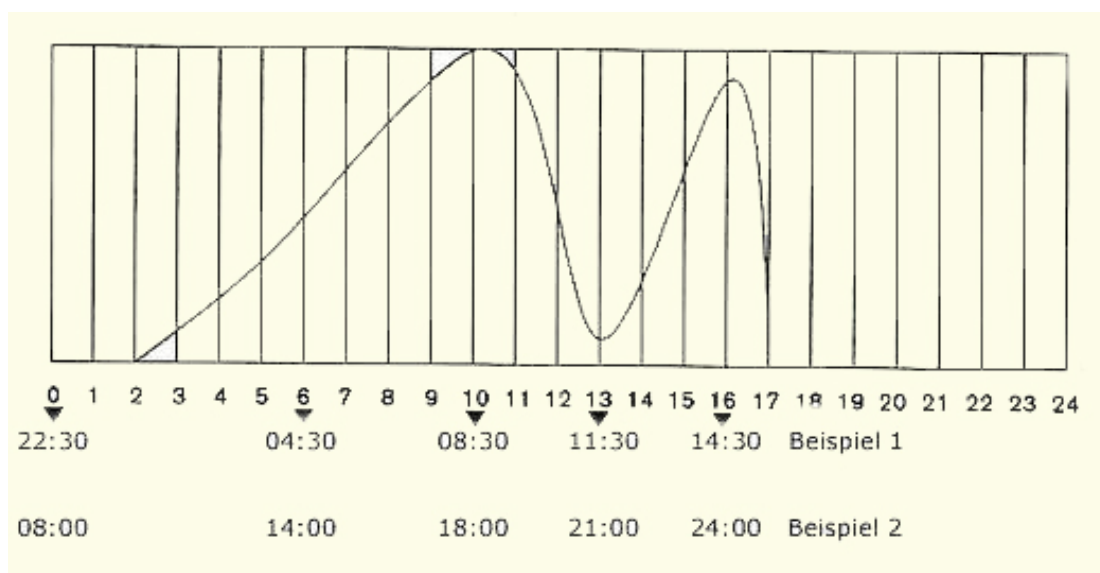
Die erste und dritte Phase der
Jahreszeiten: Frühling und Herbst

Die zweite und vierte Phase der
Jahreszeiten: Sommer und Winter

Abb. 2

Individueller Tages-Biorhythmus

Diese Abbildung zeigt die Phasen der Lebensenergie im Verlaufe eines Tages.



Wenn Sie diese Energieveränderungen im Laufe eines Tages kennen, kann dies sehr hilfreich für Sie sein.

Wenn ich die Geburtsstunde als Stunde null bezeichne, dann bemerke ich nach der vierten Stunde eine gewisse Verfügbarkeit von Vitalenergie, die bis zur zehnten Stunde ansteigt. Dann fällt die Energieschwelle rapide ab und erreicht zur 13. Stunde den geringsten Wert.

Dann steigt die Energie bis zur 16. Stunde wieder an. Schließlich fällt die Energie ab und erreicht zur 17. Stunde den Nullpunkt, um bis zur Geburtsstunde oder auch noch bis ca. zwei Stunden dannach bei Null (zu) bleiben.

Betrachten wir aus diesem Gesichtspunkt die zwei Beispiele unterschiedlicher Geburtszeiten, hat dies wie für jeden erkennbar sehr unterschiedliche Auswirkungen. Während in Beispiel 1 der optimale Zeitpunkt -sprich positive Moment - für eine energetische Entladung zwischen 04:30 bis 08:30 und 11:30 bis 14:00 Uhr liegt, präsentiert sich im Beispiel 2 der optimale Zeitpunkt von 14:00 bis 18:00 und 21:00 bis 24:00 Uhr.

Entsprechend anders liegen dann auch die negativen Momente - sprich die energetische Aufladung des menschlichen Organismus.

Wenn es Ihnen möglich ist, testen Sie einmal ganz persönlich Ihre "Höhen und Tiefen" im Tagesablauf aufgrund einer Berechnung über die Geburtsstunde und achten Sie darauf, was sich im Laufe eines Mondzykluses von 28 Tagen alles ändert. Sie werden überrascht sein, insbesondere wenn Sie es schaffen, Ihre Mahlzeiten in den Zeitraum der energetischen Entladung legen.

Wie weit geht die Bedeutung dieses Wissens?

Da das, was sich im großen Kosmos vollzieht, auch im kleinen Kosmos stattfindet, finden wir im Tagesablauf jene energetischen Schwankungen wieder, die wir auch im Monat und im Jahr antreffen.

Im Verlauf des Tages finden wir die Resonanz des Ablaufs der vier Jahreszeiten, die alle sechs Stunden die analogen energetischen Eigenschaften des Frühjahrs in den Vormittag bringen, und die des Sommers in den Mittag, die des Herbstes in den Nachmittag, und die des Winters in der Nacht.

Diesem Ablauf entsprechen verschiedene energetische Momente, die auf die vitale Schwingungstätigkeit jedes Lebewesens einwirken. Insbesondere bringt der Morgen mit dem Sonnenaufgang das Erwachen der Yang-Energien mit vorwiegend elektrischer Energie-Art, mit Tätigkeit des Sympatikus, mit Rührigkeit und Rationalität, die alle während der Nacht geruht haben; diese Tätigkeiten drücken sich in den Sonnenstunden aus, beginnend bei Sonnenaufgang, erreichen ihren Höhenpunkt nach sechs Stunden, nehmen in den folgenden sechs Stunden ab und verschwinden während der Mondstunden.

Danach nimmt die Welle, die die Schwingungsbewegung des Lebens schafft, erneut ihren Anstieg; es beginnt der Ablauf der vorwiegend parasympathischen, magnetischen, Yin-Energien, denen der Träume, der kosmischen Aufnahme, der Mondenergie.

Diese erreicht den Wellengipfel nach sechs Stunden und beginnt dann wieder zu sinken, um bei Sonnenaufgang zu verschwinden, wenn die Sonne wieder die elektrische Aktivität auslöst.

Auch wir beginnen den Rhythmus unseres Lebens bei unserem Sonnenaufgang, im Moment der Geburt, und unsere Energien fluktuieren abwechselnd, genau wie in den vier Tageszeiten.

Daher ist es wichtig, dass Sie die beiden Zeichnungen genau studieren, denn sie geben uns das Bewusstsein unseres persönlichen Rhythmus im Verhältnis zu dem des Kosmos, der im Tagesablauf zum Ausdruck kommt.

So können wir jederzeit die Phasen energetischer Aufladung und Entladung erkennen. Wir werden die Möglichkeit zum Entstehen verschiedener Dystonien verstehen, wenn die steigende Welle unserer Rhythmen im Gegensatz zu denen der Tageszeit steht, statt in Resonanz zu treten, zum Beispiel durch stets problematisches Erwachen mit langsamen Bewegungen und Verschlafenheit, wenn wir in den Abendstunden auf die Welt gekommen sind; leichte und schnelle Verdauung, wenn wir morgens um sechs Uhr geboren wurden, und so weiter.

Mit künstlichem Licht kann der Mensch diesen Rhythmus verändern, aber es wird letztlich nie gesundheitsfördernd sein, weil sie in Dissonanz mit den kosmischen Rhythmen stehen. Wenn Sie ein Schaf nach Sonnenuntergang auf der Weide grasen lassen, dann wird dieses aufgedunsen und stirbt; sein Verdauungsstoffwechsel ist mit der Sonnentätigkeit verbunden. Die Blumen öffnen und schliessen ihre Kelche zu bestimmten Tages- und Nachtzeiten; Pfirsichblüten haben noch nie im Winter geblüht, und Weintrauben wurden noch nie im Frühjahr geerntet.

Beim ersten Einbruch der Kälte begeben sich die Zugvögel in wärmere Gebiete. Das Meer verarbeitet seine Schlacken und nimmt Nahrung auf im Wechsel der vier Gezeiten; genauso arbeitet die Diastole und die Systole der Herzrhythmen. Alles erfolgt mit präzisiertem Ablauf, in dem sich die Zyklen der Sternzeichen entwickeln, die ihrerseits die biologischen Prozesse aktivieren, nähren und formen, aber der Mensch scheint sie nicht zu bemerken und achtet bei seinem Tagesablauf und noch weniger bei seinen täglichen Mahlzeiten auf seine persönliche Rhythmen im Verhältnis zu den kosmischen Rhythmen.

Gerade dies könnte eine der wichtigsten Ursachen seiner "Fehler" und folglich Verlustes seiner Gesundheit sein.

Die Bedeutung all dieser Energiemomente für jede therapeutische Behandlung ist augenfällig, vor allem für Techniken wie Akupunktur, Aurikulomedizin, Bioenergetik, Homöopathie, Pranothérapie, die die Energiebewegungen harmonisieren und Überschüsse oder Absacken der Dynamis beseitigen wollen. Der Stand der Kurven unseres Biorhythmus kann jederzeit in unserem Leben berechnet werden, und zwar mit einem Rechner und spezifischem Programm.

Ein bekannter Chronobiologe, A. Remberg, schrieb: "Heute kann man behaupten, dass die rhythmische Tätigkeit eine Grundeigenschaft der lebenden Materie ist, und dass ihre Tätigkeiten auf allen organisatorischen Ebenen sowohl bei Pflanzen wie bei Tieren erbcharakter haben."

Es ist nicht übertrieben, zu behaupten, dass wir mit einer bestimmten Zeitstruktur geboren werden, so wie wir mit einer bestimmten Anatomie (Raumstruktur) geboren werden.

Warum?

Um einige Antworten auf die Frage von Remberg zu finden, sollten wir vielleicht zunächst nicht nur das Gen und seine bereits organisierte Struktur untersuchen, sondern auch die Bausteine

der Gene, jene DNS-Moleküle und RNS-Moleküle, die die Grundlage jeder Gen- und Chromosomenstruktur sind.

Diese Moleküle sind die Träger, die vom Wasser alle Informationen erhalten, die ihrerseits in der Lage sind, die lebende Materie zu formen und zu verwandeln.

Laut Gatlin und Atlan, Forschern der Bioinformatik, ist die Entwicklung der Lebewesen von einfachen zu komplexen Formen die Auswirkung eines ständigen Prozesses, der in der DNS-Struktur eingebaut ist und mit dem Ansteigen der anfänglichen Überentladung (Wiederholung der Information) verbunden ist. Diese zusätzliche Überladung scheint die Überlebenschancen eines Lebewesens gegenüber "zufälligen" Störfaktoren der Umwelt (mutagener Art) zu steigern, und zwar durch grössere Komplexität und Differenzierung.

Das heisst, die anfängliche Überladung würde die notwendige Informationsmenge garantieren zwecks korrekter Entwicklung der individuellen autogenetischen Prozesse.

Aber diese Wiederholung der Information (Überladung), die in die DNS-Struktur eingebaut ist, wird unbefriedigend erklärt, wenn man sie nicht mit dem Uhrwerk der zyklischen Sternzeichen-Bewegungen der Planeteneinflüsse in Verbindung setzt; diese wiederholen die Zeitzeichen und senden uns mehrfach die gleichen Informationen.

Bernhard "Freeman"

"Der mit der Seele flüstert"

Aktuell Heidelberg

Tel. +49 6221-8935481 Mobil +49 151-25392937

Web: www.bernhard-becker.de

Mail: freeman@bernhard-becker.de

© 1999-2016